

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Die 79. **Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte** findet in der Zeit vom 15.—21. September d. J. in **Dresden** statt. Einführende der Abteilung für Botanik sind Hofr. Prof. Dr. O. Drude und Prof. Dr. Neger, Schriftführer Kust. Dr. Schorler und Dr. Naumann. Auf dem Programme der Abteilung stehen folgende Vorträge: Correns (Leipzig): Neuere Untersuchungen über Geschlechtsbildung und Geschlechtsvererbung bei höheren Pflanzen. Demonstration bemerkenswerter Bastarde. — Drude (Dresden): Über Variationen bei *Cucurbita Pepo* mit Demonstrationen im botanischen Garten. — Fuhrmann (Graz): Über die Kerne der Bakterien. — Hayek (Wien): Die xerothermen Relikte in den Ostalpen. — Karsten G. (Bonn): Thema vorbehalten. — Molisch (Prag): Über Ultramikroorganismen; anschließend Demonstrationen zur Sichtbarmachung der Brownschen Molekularbewegung. — Neger (Tharandt): Thema vorbehalten. — Porsch (Wien): Versuch einer phylogenetischen Erklärung des Embryosackes und der doppelten Befruchtung der Angiospermen. — Pringsheim (Berlin): Einfluß der Beleuchtung auf die heliotropische Stimmung. — Richter (Prag): Über auffallende Variationen bei einer farblosen Diatomee. — Tschaplowitz (Dresden): Über Saftsteigen. — Weinzierl v. (Wien): Heranzüchtung von neuen Pflanzenformen unter dem Einfluß des Alpenklimas. — Wettstein (Wien): Die Phylogenie der Angiospermenblüte. — Wittmack (Berlin): *Solanum Commersonii* und seine Variationen. — Zacharias (Plön): Demonstration zur Planktonforschung. Das Plankton als Gegenstand der naturkundlichen Unterweisung in der Schule.

In der Zeit vom 9.—11. September d. J. findet in **Dresden** die 5. **Zusammenkunft der Freien Vereinigung der systematischen Botaniker und Pflanzengeographen** statt.

Auf der Tagesordnung stehen außer Exkursionen, Besichtigungen und Festlichkeiten folgende Vorträge: Ule E.: Über die Catinga- und Felsenformationen der brasilianischen Provinz Bahia. — Pilger R.: Über Morphologie und Fortpflanzung einiger Kalkalgen, speziell der *Corallinaceae*. — Pritzel E.: Vegetationsbilder aus dem südlichen Griechenland. — Busse W.: Steppen und Savannen im tropischen Afrika. — Gilg E.: Die systematische Stellung der Gattung *Hoplostigma*. — Hosseus K.: Beiträge zur Flora des Doi-Sutâp, unter vergleichender Berücksichtigung einiger anderer Höhenzüge Nord-Siams. — Graebner P.: Neue Erfahrungen mit Aufforstungen in Heidegebieten. — Krause K.: Über die systematische Stellung der Gattung *Brunonia*. — Neger F. W.: Die Korkeichen- und Pinsapo-Wälder in Südspanien.

Am Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. September d. J., findet in Dresden die Generalversammlung der **deutschen botanischen Gesellschaft** statt.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der math.-naturw. Klasse vom 13. Juni 1907.

Assistent M. Strigl am botanischen Institute der k. k. Universität in Innsbruck übersendet eine Abhandlung mit dem Titel: „Der anatomische Bau der Knollenrinde von *Balanophora* und seine mutmaßliche funktionelle Bedeutung.“

Dr. R. Wagner überreicht eine Abhandlung, betitelt: „Zur Morphologie der *Hoffmannia robusta* (Hort).“

Die morphologischen Verhältnisse dieser Rubiacee waren bisher gänzlich unbekannt. Verfasser konstatiert sehr merkwürdige, in der Familie bisher noch nie beobachtete Verzweigungssysteme, nämlich terminale einfache Wickelsympodien, in denen stets nur das fertile Vorblatt ausgebildet ist, ferner komplizierte Verwachsungen, indem zunächst Konkaleszenz und dann Rekauleszenz auftritt. Ganz von dem gewohnten abweichend ist die Orientierung der Wickel. In einem Falle gelangten Doppelwickel zur Beobachtung. Verfasser erblickt darin einen atavistischen Zug, was auf Grund der bei anderen Hamelieen beobachteten Verhältnisse näher beleuchtet wird. Außer der im Titel genannten Art wird noch Neues über einige Arten der Gattungen *Bothriospora*, *Gouldia*, *Bertiera* und *Hamelia* mitgeteilt und deren habituell sehr verschiedene Blütenstände auf einen Typus, nämlich den des *Pleiochasiums* zurückgeführt.

Sitzung der math.-naturw. Klasse vom 20. Juni 1907.

Dr. Rudolf Wagner überreicht eine Abhandlung mit dem Titel: „Zur Morphologie des *Peltiphyllum peltatum* (Torr.) Engl.“

In den fünfziger Jahren hat der bekannte Sammler Hartweg in der kalifornischen Sierra Nevada eine Sumpfpflanze gefunden, die 1857 von Bentham als *Saxifraga peltata* Torr. beschrieben wurde. Nach den Angaben der Literatur soll es eine recht abweichende *Saxifraga* sein, die keiner Art nahesteht, und 1872 hat Engler sie zum Repräsentanten einer neuen Gattung, der er der großen, schildförmigen Blätter wegen den Namen *Peltiphyllum* gab, gemacht. Die morphologischen Angaben sind, soweit sie den Blütenstand anbelangen, unrichtig, insofern gerade der interessanteste Punkt, die Verwachsungen im Sinne der Rekauleszenz, die hier einen Grad erreichen, wie er noch von keiner Pflanze bekannt ist, übersehen worden sind; sehr eigenartig ist auch die Verzweigung und es ist beispielsweise aus der verwandten Gattung *Saxifraga* nichts ähnliches bekannt. Im übrigen hat sich die Analyse dieser Verhältnisse der weitgehenden Vorblattreduk-

tionen wegen als ziemlich schwierig erwiesen. In blütenmorphologischer Beziehung wurde wohl der sonderbarste Charakter, das Fehlen jeder Konstanz in der Karpidorientierung im Gegensatze zu *Saxifraga*, bisher gänzlich übersehen. Verfasser vervollständigt unsere Kenntnisse auf diesem Gebiete, weist auf den Polymorphismus der Blüten hin und bringt als Basis für weitere blütenmorphologische Untersuchungen die Analyse einer Reihe von zum Teil sehr komplizierten Verzweigungssystemen. Den Schluß der Abhandlung machen Erörterungen über das relative Alter der beobachteten Charaktere und damit über die Möglichkeit einer Rekonstruktion der Vorfahren.

Sitzung der math.-naturw. Klasse vom 4. Juli 1907.

Das k. M. Prof. Dr. G. Haberlandt übersendet eine im botanischen Institut der Universität Graz ausgeführte Arbeit von Dr. F. Seefried: Über die Lichtsinnesorgane der Laubblätter einheimischer Schattenpflanzen.

Alle untersuchten Schattenpflanzen und „Schattenformen“ (60 Arten) mit transversalheliotropischen Laubblättern ließen im anatomischen Bau der oberseitigen Blattepidermis jene Einrichtungen erkennen, welche nach Haberlandt mit der Lichtperzeption im Zusammenhange stehen. Die Mannigfaltigkeit dieser Einrichtungen ist auch im Bereiche der einheimischen Flora eine sehr große.

Sitzung der math.-naturw. Klasse vom 11. Juli 1907.

Das w. Mitgl. Prof. Dr. R. v. Wettstein überreicht eine Fortsetzung der „Botanischen Ergebnisse der Expedition der kaiserlichen Akademie nach Süd-Brasilien vom Jahre 1901“. Diese Fortsetzung enthält den größten Teil der Bearbeitung der Monocotyledonen, dann einen Teil der Dicotyledonen. An der Bearbeitung beteiligten sich die Herren Dr. Heinr. Baron Handel-Mazzetti (Wien), Dr. C. Rechinger (Wien), Prof. Dr. A. Heimerl (Wien), O. Schultz (Berlin), Prof. Dr. K. Fritsch (Graz), Dr. A. v. Hayek (Wien), C. Kralik (Brünn).

Derselbe überreichte ferner eine Abhandlung von Dr. C. Rechinger, betitelt: „Ergebnisse einer Forschungsreise nach den Samoa-Inseln, nach Deutsch-Neu-Guinea und den Salomons-Inseln, I. Teil.“

Botanische Forschungsreisen.

Prof. Dr. Fr. Czapek und Prof. Dr. Fr. v. Höhnelt treten heuer im Herbst Reisen nach Buitenzorg an.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [057](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 316-318](#)